



Pressemitteilung 50/2016

Ober-Ramstadt, 8. November 2016

Zwischen „Ankommen“ und „Schweigen durchbrechen“

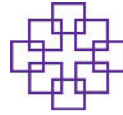
Buß- und Bettag (16.11.): Gottesdienste, Andachten und Impulse im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Land

Ankommen. Dieses Wort steht mitten auf der Startseite von busstag.de, dahinter ein Bild mit Betonsockel und Maschendrahtzaun. Das Kreuz im Zaun ermöglicht einen Blick in den graublauen Himmel. Dieses Kampagnenmotiv der Evangelischen Kirchen in Hessen, Bayern und Baden lässt unwillkürlich an Menschen auf der Flucht denken, die von Zäunen und Mauern an der Einreise gehindert werden. Aber auch an Zäune und Mauern der Angst in den Köpfen und Herzen. Doch es gibt scheinbar einen Weg hindurch und eine Chance, endlich ans Ziel zu gelangen. „Ankommen“ ist für viele Menschen mit positiven Gefühlen verbunden, aber Buße? Das Wort wirkt wie aus der Zeit gefallen. „Buße bedeutet umdenken, umkehren und sich neu ausrichten“, erläutert Dekan Arno Allmann. Es gehe darum eigenes Unrecht, eigen Versäumnisse zu erkennen und sich die eigene Schuld einzugestehen. Dafür gibt es einen Tag im kirchlichen Kalender: Der Buß- und Bettag am Mittwoch, 16. November, bietet für jede und jeden eine gute Gelegenheit darüber nachzudenken, lädt ein zu Besinnung und Neuanfang, kann Impulse geben aufzuräumen und Erleichterung zu spüren. Viele – überwiegend evangelische Christen - treffen sich an diesem Tag in den Kirchen, um über Buße und Neuanfang, Schuld und Vergebung nachzudenken. So wird an diesem Abend in Modau der Gefängnisseelsorger Martin Faber in einem Impuls-Gottesdienst zum Thema „Gefangen und doch frei!“ sprechen. In der diesjährigen Ökumenischen Friedensdekade geht es um ‚Kriegsspuren‘. „Schweigen ist wahrscheinlich die tiefste Spur, die Kriege in uns und unseren Gesellschaften hinterlassen“, betont Renke Brahm, Friedensbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland. Er sieht im Gebet eine gute Chance, das Schweigen über die Spuren des Krieges zu durchbrechen, das Erzählen könne den langen Weg aus dem Trauma eröffnen. In Roßdorf beispielsweise gestaltet der Friedenskreis einen Gottesdienst zu "Kriegsspuren", während in Ober-Ramstadt das Thema "Ankommen" und ein Maschendrahtzaun im Mittelpunkt des Ökumenischen Gottesdienstes mit meditativen und erlebnisorientierten Elementen steht.

Das Interesse am Buß- und Bettag, der seit 1995 kein gesetzlicher, aber weiterhin ein kirchlicher Feiertag ist, wächst seit Jahren. Viele Menschen nutzen diesen Tag zur «persönlichen Gewissensprüfung» und zum Nachdenken. Damit Berufstätige teilnehmen können, finden die Andachten und Gottesdienste meist abends statt. Es sind besondere Veranstaltungen, zum Teil vorbereitet und gestaltet von Friedenskreisen, Ökumenischen Gruppen oder Musikern. Im Evangelischen Dekanat Darmstadt-Land öffnen folgende Gemeinden ihre Kirchen am Buß- und Bettag (16.):

Erzhausen

Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Prädikant Jürgen Heitmann. Beginn: 19 Uhr. Ort: Ev. Kirche



Eschollbrücken

„Ankommen“ Zentraler Gottesdienst zum Buß- und Betttag für die Ev. Kirchengemeinden von Pfungstadt, Eschollbrücken und Hahn. Mit Pfarrer Manfred Hauch. Beginn: 19 Uhr. Ort: Ev. Kirche.

Griesheim

Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pfarrer Holger Uhde. Beginn 19.00 Uhr. Ort. Kirchsaal im Ev. Melanchthon-Gemeindezentrum, Brucknerstr. 18

Gräfenhausen

Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Beginn 19 Uhr. Ev. Kirche

Gundernhausen

Gottesdienst zum Buß- und Betttag. Beginn 19 Uhr. Ort: Ev. Kirche

Modau

Impuls-Gottesdienst zum Buß- und Betttag zum Thema „Gefangen und doch frei!“. Referent ist der Gefängnisseelsorger Pfarrer Martin Faber (JVA Weiterstadt); Einleitung und Liturgie Pfarrer Joachim Fuchs; Musik: Marc Mißkampff (Gitarre & Gesang) und Alexander Felger (Orgel) an der Orgel. Beginn 19.30 Uhr. Ort: Evang. Kirche, Kirchstr. 37

Ober-Ramstadt

Ökumenischer Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Thema „Ankommen“ mit meditativen und erlebnisorientierten Elementen, gestaltet von Pfarrerin Vera Langner und Ökum. Team. Beginn 19.00 Uhr. Ort: Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 20

Rohrbach

Gottesdienst der Waldensergemeinde zum Buß- und Betttag mit Abendmahl nach luth. Ritus. Beginn 20 Uhr, Ort: Ev. Waldenserkirche Rohrbach

Roßdorf

GoSpecial-Gottesdienst (Friedensgottesdienst) zum Buß- und Betttag, gestaltet vom Friedenskreis in Anlehnung an das Motto der Friedensdekade 2016: "Kriegsspuren". Mit einer der sechs Wanderfriedenskerzen. Imbiss im Anschluss an den Gottesdienst. Beginn: 18.15 Uhr. Ort: Ev. Kirche

Traisa

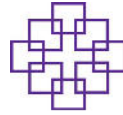
Gottesdienst zum Buß- und Betttag für alle Kirchengemeinden in Mühlthal. Beginn: 19 Uhr. Ort: Evang. Kirche

Weiterstadt

Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Betttag, Beginn 15 Uhr, Ort: Ev. Kirche

Hintergrund

Der Buß- und Betttag ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung und Neuorientierung im Leben. Der Gedenktag dient dem Nachdenken über individuelle und gesellschaftliche Irrtümer wie Ausländerhass, Umweltzerstörung, Krieg, Flucht und Vertreibung oder die Ausgrenzung von Armen und Obdachlosen.



Der Feiertag wurde vor 20 Jahren allerdings zum politischen Zankapfel: Der protestantische Buß- und Betttag, erstmals 1532 im mittelalterlichen Straßburg offiziell eingeführt, wurde 1995 zur Finanzierung der Pflegeversicherung in allen Bundesländern außer in Sachsen als gesetzlicher Feiertag ersatzlos gestrichen.

Der Bußtag hat seinen festen Platz im kirchlichen Festkalender jedoch nicht verloren. Viele Gemeinden laden meist am frühen Abend zu Andachten ein, um so auch Berufstätigen die Teilnahme zu ermöglichen. Die hohe Resonanz auf dieses Angebot belegt, dass dieser kirchliche Feiertag im Leben vieler Menschen nach wie vor tief verwurzelt ist. (epd)

Informationen unter:

www.friedensdekade.de

www.busstag.de